

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2009)
Heft: 1: Sozialberatung : bewährt und unentbehrlich

Artikel: Sozialberatung - Tradition und Qualität
Autor: Weber, Marianne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-788171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Foto: Pro Senectute Schweiz/Tres Comenzind

FACHWISSEN

Sozialberatung – Tradition und Qualität

Das Angebot der Sozialberatung von Pro Senectute hat Tradition, zeichnet sich durch eine hohe Qualität aus und hat sich in den letzten Jahren zu einer modernen Dienstleistung entwickelt.

Marianne Weber – Leiterin Sozialberatung, Pro Senectute Schweiz

«Ich komme finanziell nur knapp über die Runden, nun steigen die Krankenkassenprämien noch an.» «Ich liebe meinen Mann, doch merke ich, dass ich bei seiner Pflege an meine Grenzen stosse.» Solche und ähnliche Fragen werden in der Sozialberatung häufig gestellt. Im Alter wird die Lebenssituation durch gesundheitliche, finanzielle und soziale Veränderungen komplexer. Administrative Verpflichtungen nehmen zu und der gesellschaftliche Wandel treibt Veränderungen voran, denen ein Teil der älteren Menschen nicht folgen kann.

Tradition

Seit gut 40 Jahren bietet Pro Senectute Sozialberatung an. Mit rund 130 Beratungsstellen ist sie überall dort vor Ort, wo der Schuh drückt. Da die Mobilität mit zunehmendem Alter abnimmt, die Mehrheit der älteren Menschen aber in ihren eigenen vier Wänden lebt, können dank der lokalen Präsenz auch Menschen unser Beratungsangebot nutzen, die wenig mobil sind.

Qualität

Pro Senectute berät und informiert ältere Menschen und Angehörige professionell und unentgeltlich. Unsere polyvalente Sozialberatung ist ein niederschwelliges Angebot, sie zeichnet sich besonders dadurch aus, dass sie im Auftrag der Seniorin oder des Seniors freiwillig erfolgt. Im Erstgespräch schildert die Rat suchende Person die aktuelle Lebenssituation und formuliert ihre spezifische Fragestellung. Es wird

eine Situationsanalyse erstellt. Unter Einbezug der Ressourcen werden gemeinsam mögliche Lösungswege zur Behebung der problematischen Situation entwickelt und Schritt für Schritt miteinander umgesetzt. Wichtige Faktoren für eine gelingende Sozialberatung sind die Bereitschaft zur Partizipation sowie der ganzheitliche Blick auf die problematische Lebenslage und die vorhandenen Ressourcen.

Die für Pro Senectute in der Sozialberatung tätigen Mitarbeitenden besitzen ein eidgenössisches Diplom in Sozialer Arbeit. Sie bilden sich regelmässig weiter und arbeiten mit modernen Hilfsmitteln. Dies garantiert einen hohen Grad an Professionalität im vielfältigen Aufgabenfeld der Sozialberatung im Alter.

Wirkung

Die Sozialberatung von Pro Senectute wirkt auf individueller und gesellschaftlicher Ebene.

- Ältere Menschen erfahren Entlastung und Stabilisierung im Alltag. Ein Senior beschreibt: «Seit ich meine Post regelmässig mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute erledige, habe ich die Sicherheit, dass nichts verloren oder vergessen geht.»
- Das Beziehungs- und Pflegesystem erhält Hilfestellung. Eine Angehörige erklärt: «Pro Senectute hat mich dabei unterstützt, einen Ferienplatz im Heim für meine pflegebedürftige Mutter zu organisieren. So konnte auch ich mit gutem Gefühl ein paar Tage Urlaub nehmen».
- Das formale Netz von Behörden, Spitälern, Versicherungen, Banken und anderen Institutionen hat mit dem Kontakt zur Sozialberatung einen kompetenten Ansprechpartner.

Momentan sind es die reichen und privilegierten Seniorinnen und Senioren, die in der medialen Öffentlichkeit stehen. Die Sozialarbeitenden dagegen erleben in ihrer Arbeit, dass es auch viele ältere Menschen gibt, die nicht nur auf der Sonnenseite stehen. Ihnen bietet «Sozialberatung im Alter» eine wichtige und unverzichtbare Unterstützung. Sie werden auch in Zukunft auf die Angebote von Pro Senectute zählen können.